

So erreichen Sie uns



mit dem Auto:

Autobahn Richtung Rendsburg folgen, bis diese in die Bundesstraße übergeht. Der Bundesstraße folgen, bis Abzweiger Kanaltunnel, hinter dem Tunnel erste Abfahrt, an der Ampel rechts, nächste Möglichkeit links (Gartenstraße) bis zum Ende, wieder links (Kanalufer), Parkplatz hinter dem Haus.

mit der Bahn:

Vom Bahnhof Rendsburg aus fährt man alle 20 Minuten mit dem Bus Richtung "Martinshaus" mit den Linien 10, 11, 12. Der Bus (Fahrzeit ca. 10 Minuten) hält direkt vor dem Haupteingang des Tagungszentrums. Der ZOB liegt schräg rechts neben dem Bahnhof (2 Minuten Fußweg).

Das Seminar wird gefördert durch das
Ministerium für Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Anmeldung?

So schnell wie möglich!

Anmeldeschluss für die Veranstaltung
ist Montag, 10. Januar 2011

**... und geben Sie die Einladung gern
auch an andere Interessierte weiter ...**

Infos und Anmeldungen:

SHHB

**(Schleswig-Holsteinischer
Heimatbund)**

Hamburger Landstr. 101

24113 Molfsee

Tel. 0431/98384-15

Fax 0431/98384-23

e-Mail: m.ehlers@heimatbund.de

www.heimatbund.de

Tagesseminar „Plattdütsch Schrieven“

Fortbildungsveranstaltung für
niederdeutsche Autoren und
Übersetzer

***loopen? – nee, lopen
maken? maaken?
watt ... datt ... wat ... dat
man, wat is dat swoor (schoor?)
nee, kannst allens begriepen ...
man to!***

**Sonnabend, 15. Januar 2011
im Martinshaus,
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein,
Kanalufer 48 in 24768 Rendsburg**

EINLADUNG

Schriev mal los – op Platt!

Platt snacken köönt wi ja goot. Blots wenn dat an't Schrieven geiht, kaamt wi meist nich so recht togang. Woans schrievt wi wat? Wann mit en dubbelt „a“, wann blots mit een? Köönt wi en hoochdütschen Satz so översetten, as he dor steiht? Mööt wi anners rangahn, ümschrieven, anner Wöör? En Saken-text schrieven, geiht dat überhaupt op Platt? Worüm kann ik nich so schrieven, as ik snacken do?

Gifft vele Fragen, op de wi anern wöllt.

Toeerst fangt wi so as jümmers mit de Schrievregeln na Johannes Sass an – dorüm weer dat goot, wenn jedereen – wenn he dat hett – sien Wöörbook „Der neue Sass“ mitbringen kann. Wiel dat nu en niege Grammatik gifft, kümmt ok en lütten Stremel to dat Thema op 'n Disch.

Wenn Ji en Vörslog hebbt, wat wi dütmaal besünners besnacken schullen, denn segg man fix bi Fro Ehlers Bescheed. Wi buut dat denn mit in.

Praktisch öven wöllt wi ok, en beten schrieven höört darto – so schall doch an't Enn dorbi rutsuern: Platt schrieven is meist nich sworer as dat hoochdütsche Schrieven, wenn een dat richtige „Handwerkstüch“ hett.

Dacht is dat Ganze för Anfängers bi't Schrieven. Aver ok för 'Profis' hebbt wi wiss noch wat Nieges dorbi.

Peter Nissen
Autor, Übersetzer, Dramaturg

Marianne Ehlers
Referentin für Niederdeutsch
im SHHB

Was?

Fortbildungsveranstaltung für niederdeutsche Autoren und Übersetzer.

Das Seminar ist für Anfänger gedacht wie auch für plattdeutsche Schreibprofis, die spezielle Fragen erörtern wollen.

Wann?

Sonnabend, 15. Januar 2011
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo?

Martinshaus, Diakonisches Werk
Schleswig-Holstein, Kanalufer 48,
24768 Rendsburg

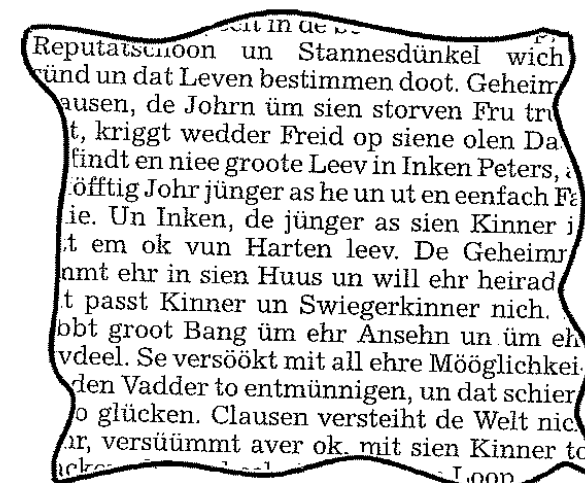
Wer?

Jugendliche und Erwachsene,
Autoren und Übersetzer,
Lehrerinnen und Lehrer,
Journalisten und Redakteure
→ die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Im Rahmen des Seminars wird es die Gelegenheit geben, plattdeutsche Bücher zu erwerben.

Kosten?

25 € (darin enthalten sind alle Seminarkosten und die Verpflegung)



Reputatschoon un Stannedünkel wich
ünd un dat Leven bestimmen doot. Geheime
ausen, de Johrn üm sien storven Fru tr
t, kriggt wedder Freid op siene olen Da
findt en niee groote Leev in Inken Peters, a
öffftig Johr jünger as he un ut en eenfach Fe
ie. Un Inken, de jünger as sien Kinner j
t em ok vun Harten leev. De Geheimn
amt ehr in sien Huus un will ehr heirad
t passt Kinner un Swiegerkinner nich.
obt groot Bang um ehr Ansehn un üm eh
vdeel. Se versöök mit all ehre Mööglichkei
den Vadder to entmünnigen, un dat schier
o glücken. Clausen versteiht de Welt nie
ar, versüümt aver ok mit sien Kinner to
Loo